

Jugendvergleichskampf Schützenkreis Mergentheim



Gruppenbild. Sie machten aus einer Absage ein tolles und nützliches Trainingswochenende, der Nachwuchs des SK Mergentheim und ihre Betreuer. Von links hintere und mittlere Reihe: Sylvia Weidmann (Betreuerin), Ronja Weidmann, Jürgen Weidmann (Betreuer), Nico Bauer, Nils Götzelmann, Mikka Teßmann, Fabienne Weidmann, Markus Münig (Betreuer), Michael Krank (Kreisjugendleiter). Vorne: Mariella Münig, Celine Schwarz und Matthias Reese. Auf dem Bild fehlt Marko Imhof (Betreuer).

Eigentlich hätte im Schützenhaus Niederstetten ein Jugendvergleichskampf zwischen den Schützenkreisen Mergentheim und Calw im Nordschwarzwald stattfinden sollen. Alles war für das mehrtägige Event der beiden Mannschaften vorbereitet, doch der SK Calw musste die Teilnahme am Vergleichswettkampf kurzfristig absagen. Die Kreisjugendleitung um Michael Krank aber reagierte flexibel; und so wurde aus dem Vergleichskampf eben ein mehrtägiges internes Trainingslager mit einem abschließenden Wettkampf zwischen dem Nachwuchs des SK Mergentheim. In diesem Zusammenhang geht ein herzliches danke schön an die SAbt. Niederstetten, die dennoch die Räume des Schützenhauses der Kreisjugend zur Verfügung stellte. Denn einerseits hatte man sich doch so auf das Treffen gefreut, zum andern war ja alles schon vorbereitet.

Für die Zeit zwischen den Trainingseinheiten, in denen gemeinsam u.a. der Liegend- und Stehendanschlag trainiert wurde, war ein unterhaltsames und vor allem ein sportliches Freizeitprogramm angeboten. Unter anderem beim Spass mit dem kleinen Ball auf der Minigolf- Anlage in Niederstetten, beim Schwimmen im Bad Mergentheim Solymar oder bei der Nachtwanderung durch Niederstetten. Klar, dass auch für die Verpflegung bestens gesorgt war, auch mit Unterstützung der Eltern, die zu den Steaks die Salate beisteuerten.

Sportlicher Höhepunkt dann das Vergleichsschießen, das einige Teilnehmer mit neuen persönlichen Bestleistungen abschlossen. Aufgrund des Alters- und Leistungsunterschieds der Teilnehmer wurde für die Endwertung in der Disziplin LG/LP der jeweilige Jahresdurchschnitt ermittelt und daraus berechnet, wer sich um wieviel Ringe zu seinem bisherigen Durchschnitt verbessern konnte. Dies gelang Matthias Reese in beeindruckender Weise, der mit 265 Ringen (40 Schuss) seinen bisherigen Jahresdurchschnitt (234,4 Rg) um sage und schreibe 30,6 Ringe übertraf. Dies bedeutete in dieser Wertung Platz eins des DMSG Nachwuchsschützen, vor seiner Vereinskameradin Mariella Münig, der jüngsten Teilnehmerin, die sich von 237,1 auf hervorragende 257 Ringe verbesserte und Nils Götzelmann (SAbt. Niederstetten), dem eine Verbesserung von 340,3 auf 353 Ringe gelang. Auch bei den übrigen Teilnehmern machte sich das Trainingslager positiv bemerkbar, wenn auch in Ringen gemessen nicht so deutlich.

Und so wurde aus einer Absage doch noch ein wertvolles Wochenende für die zum ausgefallenen Vergleichskampf nominierten Nachwuchsschützen des Schützenkreises Mergentheim.

Text: Bernd Hellstern (habe)
Bild: Kreisjugendleitung